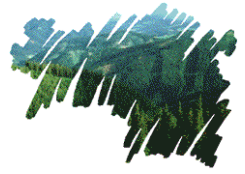


# Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 42  
Dezember 2002

# Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

Bericht S. 2 ff

## Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at) alle Dokumente abrufbar.



*Die Auersbacher SPÖ-Gemeinderäte  
Bernhard Pölzl und  
Dr. Bernhard Koller  
wünschen Ihnen ein  
schönes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches und  
gesundes neues Jahr!*

## Themen dieser Ausgabe:

- Fahrt ins Parlament voller Erfolg
- Einladung zum Christkindzug 2002
- 20.700 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- Alois Wunderl sen. Gewinnt Wahllotto 2002

## Danke für Ihre Stimme

Die SPÖ-Auersbach bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern die am 24. November 2002 zur Wahl gegangen sind und der SPÖ das Vertrauen geschenkt haben. Es freut uns besonders, dass die SPÖ in Auersbach wieder Stimmen hinzugewinnen konnte.

Noch ein Tipp in eigener Sache: Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, wir sind stets für Sie erreichbar (Bernhard Pölzl: **0699/10121765** oder Dr. Bernhard Koller: **0664/1702193**).



Bericht Seite 11

# Bernhard Pölzl – Ihr Gemeinderat

**Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.**



von SP-Gemeinderat Pölzl

Seit meinem letzten Bericht haben sich folgende Dinge ereignet: Zuerst durften wir viele Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, aber auch Parteikollegen und ihre Angehörigen bei unserem Ausflug nach Wien begrüßen. Unser Wien Ausflug führte uns zuerst ins österreichische Parlament. Bei einer Führung durften wir alle wichtigen Räumlichkeiten betreten und uns selbst ein Bild machen, wie Österreich regiert wird. Danach trafen wir unseren Parteikollegen und ehemaligen Finanzminister Rudolf Edlinger. Nach einer kurzen Ansprache zur allgemeinen Lage vor der Wahl und der darauf folgenden Fragestunde beendeten wir das

fixe Programm. Danach gestalteten alle Teilnehmer ihren Nachmittag nach freier Wahl (Museumsbesuche, Shoppingtour, Prater, Restaurants, Cafes, etc.). Nach unserer angenehmen Heimreise kehrten viele Teilnehmer noch zu einer Jause beim Buschenschank Kickenweiz ein. Am 24.11.2002 konnte ich sehr viele wahlberechtigte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen im Gemeindeamt begrüßen und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Wählern für die hohe Wahlbeteiligung bedanken. Am 16. 12. 2002 fand noch eine abschließende Gemeinderatssitzung statt, wobei es wieder um das liebe Geld ging. Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der Gemeinde Auersbach ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2003.

## **Eine zur Besinnung mahnende Geschichte: „Das goldene Verpackungspapier“**

Ich möchte Euch eine kleine Geschichte erzählen. Vor einiger Zeit, hat ein Mann seine 5 Jahre alte Tochter für das Vergeuden einer Rolle von kostspieligen Goldverpackungspapier bestraft. Geld war knapp und er wurde wütend, als das Kind das ganze Goldpapier verbraucht hat, um eine Schachtel zu verzieren, um sie unter den Weihnachtsbaum zu legen. Dennoch brachte das kleine Mädchen am folgen-

den Morgen die Geschenkschachtel ihrem Vater und sagte: „Das ist für dich, Papa.“ Der Vater war verlegen, weil er am Vortag so überreagiert hatte. Er öffnete die Geschenksschachtel und wurde wieder sehr zornig, als er sah, dass diese leer war. Wütend sagte er zu ihr: Weißt du nicht, junge Dame, dass wenn man jemand ein Geschenk gibt, auch etwas in der Verpackung sein soll? Das kleine Mädchen betrachtete ihn mit Tränen in den Augen und sagte: Papa, sie ist nicht leer, ich hab so viele Bussis hinein gegeben, bis sie ganz voll war. Der Vater war ganz zerknirscht. Er fiel auf seine Knie und legte seine Arme um sein kleines Mädchen, und bat sie, ihm seinen unnötigen Zorn zu verzeihen. Nur kurze Zeit später starb das kleine Mädchen bei einem Unfall. Nach dem Tod seines kleinen Mädchens behielt der Vater seinen ganzen Leben lang die Goldschachtel neben seinem Bett. Immer wenn er durch schwierige Probleme entmutigt wurde, öffnete er seine Goldschachtel und stellte sich vor einen Kuss von seinem kleinen Mädchen herausnehmen und erinnerte sich dabei an die Liebe des Kindes, die sie dort hinein gegeben hatte. Jeder von uns, hat so eine goldene Schachtel, die gefüllt ist mit unbedingter Liebe und Küssen von unseren Kindern, von Familie und von Freunden. **Das ist der kostbarste Besitz, den man haben kann.**

## Einladung zum Christkindzug 2002

**Feldbach – Aspang am Wechsel.** Der diesjährige Christkindzug der ÖBB fährt nach Aspang am Wechsel über das wunderschön verschneite Wechselgebirge. Abfahrt vom Bahnhof Feldbach ist am 24. Dezember 2002 um 8.30 Uhr, Ankunft um 14.30 Uhr in Feldbach. Wir laden alle Auersbacherinnen und Auersbacher recht herzlich ein, mit dem Christkindzug nach Aspang mitzufahren. Der Normalpreis für einen Erwachsenen beträgt € 13,—. **Alle Auersbacher Kinder können um € 5,— im „Auersbach-Abteil“ mitfahren.** Wenn auch Sie mitfahren möchten, bitte rasch bei Herrn Gemeinderat Bernhard Pölzl (0699/10121765) oder Herrn Gemeinderat Dr. Bernhard Koller (0664/1702193) oder unter 03152/7287 anmelden.

# Bernhard Koller – Ihr Gemeinderat zum Thema: „Zeitungsschlagzeilen“

**Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher !**



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Normalerweise ist es üblich zu Jahresende, zu ein wenig Besinnlichkeit und Einhalt aufzurufen. Aber manchmal ist es unvermeidbar, dass auf Grund der aktuellen Vorkommnisse es notwendig ist darüber ein paar Sätze zu verlieren. Daher erscheint es mir als Gemeinderat die Pflicht Ihnen über die Vorkommnisse in der Gemeinde Bericht zu erstatten.

Wie Sie in der Kronen Zeitung vom 11. Dezember 2002 gelesen haben (siehe Artikel) ist unsere Gemeinde in der Hitliste der Zinsenzahler an erster Stelle im Bezirk und an zweiter Stelle in der Steiermark. Da Sie mich als ordentlichen und korrekten Menschen kennen, kann ich Ihnen in diesem Fall berichten, dass diese Aussage an den Haaren herbeigezogen ist und Zeitungen nicht immer im Recht sind. Dem Rechnungshof hätte müssen auffallen, dass eine derartige Verzinsung gar nicht möglich ist. Sehr oft erhalten Gemeinden Kredite vom Land, deren Zinsen nicht über 1 % sind. Außerdem hatte Auersbach im geprüften Jahr 1999 einen durchschnittlichen Kreditstand von ca. € 4.000,—. Andererseits sieht man gerade daran die rasante Schuldenentwicklung der Gemeinde. So wird am Ende des heurigen Jahres der Schuldenstand ca. 1,2 Millionen Euro betragen.

Erstaunt war ich aber über eine Wasserversorgungsstudie steirischer Gemeinden (die Studie können Sie kostenlos unter 05/7799-2507 anfordern). In

dieser weist unsere Gemeinde die höchsten Wasserverbrauchsgebühren im Wasserverband Grenzland-Südost auf. Das bestärkt unsere Haltung, dass wir sicher keiner Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren zustimmen werden. Des Weiteren konnten wir auch herausfinden, dass der Wasserverband Grenzland-Südost für das Jahr 2001 einen Bilanzgewinn von über öS 9.000.000,— erwirtschaftet hat. Auch aus diesem Grund erscheint uns die Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren als nicht angebracht.

Weihnachten und Neujahr ist aber auch die Zeit wo man sich ein schönes Weihnachtsfest wünscht und ein Gutes und vor allem gesundes Neues Jahr. Dem möchte ich mich auch gerne anschließen und allen Auersbacherinnen und Auersbachern alles Gute und Gesundheit für 2003 wünschen.

**Ihr Gemeinderat**

*Bernhard Koller*

Laut Prüfbericht wurden steirische Gemeinden mit Zinsen „über den Tisch gezogen“:

## „Ein riesiges Verlustgeschäft!“

Die Landesgrünen fahren – gemeinsam mit dem Bundesrechnungshof – schweres Geschütz auf. Ein Bericht der Prüfer beweise, dass steirische Gemeinden bei Kreditaufnahmen von Banken „über den Tisch gezogen wurden“. Teilweise seien haarsträubende im Schuldenmanagement vorherrschende Missstände zu Tage getreten.

Würden private Haushalte agieren, wie es so manche Gemeinde tut, dann wäre

VON GERHARD FELBINGER

der Konkurs vorprogrammiert. Viele Kommunen hätten zu hohe Zinssätze verein-

bart und zudem die Möglichkeit einer Umschuldung nicht genutzt, nachdem die Zinsen (in den Jahren 1997 bis 1999 lagen sie unter vier Prozent) gesunken sind, ärgert sich Grünen-Klubobfrau Ingrid Lechner-Sonnek. Und denkt weiter: „Gemeinden nehmen

Kredite nicht dort auf, wo sie am günstigsten sind, sondern bei Banken, die ihnen politisch am nächsten stehen. Dass dafür die eine oder andere Gegenleistung für Bürger abfällt, mag sein, das Ganze bleibt trotzdem ein riesiges Verlustgeschäft.“

Die Hitliste der Zinsenzahler führt, so hat der RH recherchiert, die Gemeinde St. Oswald-Möderbrugg im Bezirk Murau mit 15,91

[steirer@kronenzeitung.at](mailto:steirer@kronenzeitung.at)

Prozent an, gefolgt von Auersbach im Bezirk Feldbach mit 14,03 Prozent und Unterpremstätten bei Graz, wo auch noch stolze 13,66 Prozent bezahlt werden. Das Gros der 36 überprüften kommunalen Schuldenportfolios pendelt zwischen acht und sechs Prozent.

Die Grünen fordern, dass nunmehr ein Pool für Gemeinden eingerichtet wird, der Kredite ausschreibt und dabei die günstigsten Zinsen ermittelt.

# Wieder toll besucht: „Christkindzug“



Christkindzug 2001



Eine Attraktion: Die Trompeter

die Mitreisenden im Auersbachabteil mit zusätzlichen Kleinigkeiten. Für unsere kleinen Gäste gab's vom Weihnachtsmann ein kleines Geschenk. In Bruck ange- langt mussten wir ein kleines Stück zu Fuß zur Stadthalle wandern, wo wir herzlich empfangen wurden. In der Stadthalle gab es ein Vorfüh- rung von einem Zauber- clown, der nicht nur die Kin-

der und Jugendlichen begeis- terte, sondern auch so man- chen Erwachsenen zum La- chen brachte. Um ca. 13.30 Uhr kamen wir von unseren Christkindlfahrt wieder zu- rück. Gerade rechtzeitig zur Kindermette. Am Bahnhof gab es die Möglichkeit das Licht von Bethlehem mit nach Hause zu nehmen. Vie- len Dank noch allen Mitrei- senden.

Am 24. Dezember 2001 fuhren wir mit dem Christkindzug nach Bruck an der Mur. An der Veranstaltung wa- ren Jung und Alt eingeladen. Und auch in diesem Jahr fuhren wieder zahlreiche Auersbacherinnen und Auersbacher mit in unserem eigenem Auersbachabteil. Für Essen und Ge- tränke war im Zug ausreichend ge- sorgt. Die SPÖ-Auersbach versorgte



Der „Christkindzug“ der ÖBB

## ROTE NASEN Clowndoctors

besuchen **regelmäßig kranke Kinder und alte kranke Menschen in Graz und Leoben. Mit Musik, Zauberei und Humor schenken 10 Clowndoctors** in mehr als **350 Einsätzen** pro Jahr Mut und Lebensfreude. Kinder, Eltern, Angehörige aber auch Ärzte und Schwestern bestätigen:

ROTE NASEN-Fröhlichkeit bringt Trost in schweren Stunden und hilft Gesundwerden.

**Helfen auch Sie mit,  
denn Lachen ist Leben!**

**Spendenkonto:**  
Steiermärkische Bank und  
Sparkassen AG  
· BLZ: 20815  
· Kto: 1800404020  
· Kennwort: Auersbach hilft!

**DANKE!**

**www.rotenasen.at**



## Beschlossene Zuschüsse der Gemeinde:

- Zuschuss für die Sternwarte in der Höhe von € 727,— p.a.
- Zuschuss der Gemeinde für die Freiwillige Feuerwehr in der Höhe von € 8.000,—
- Zuschuss für die Pfarre Edelsbach in der Höhe von € 360,— und Pfarre Riegersburg in der Höhe von € 73,—
- Zuschuss für die Pfadfinder Auersbach in der Höhe von € 1.453,— p.a.
- Zuschuss für Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr in der Höhe von € 727,—
- Zuschuss für den Musikverein Edelsbach für die Einkleidung der Musikkapelle in der Höhe von € 1.816,82
- Erhöhung der Studiengebühren (alter Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Auersbach aus dem Vorjahr)
- Erhöhung der Schulbeihilfe (alter Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Auersbach aus dem Vorjahr)

# Das Wichtigste für 2003 in aller Kürze:

## Ordentlicher Haushalt

### Einnahmen

Allgemeine Verwaltung	€ 2.500,-
Bildung und Sport	€ 205.400,-
Kunst und Kultur	€ 120.500,-
Straßenbau	€ 30.500,-
Vom ao. HH, Wasser, ...	€ 219.500,-
<u>Ertragsanteile</u>	<u>€ 592.700,-</u>
	€ 1.171.100,-

### Ausgaben

Allgemeine Verwaltung	€ 132.400,-
Öffentliche Sicherheit	€ 10.500,-
Bildung und Sport	€ 300.700,-
Kunst und Kultur	€ 138.100,-
Wohnbauförderung	€ 81.400,-
Gesundheit	€ 10.300,-
Straßenbau	€ 62.200,-
Wirtschaftsförderung	€ 30.200,-
Kredite, Wasser, Kanal ...	€ 304.100,-
<u>An den ao. Haushalt</u>	<u>€ 101.200,-</u>
	€ 1.171.100,-

**Verlust** 0,-

## Außerordentlicher Haushalt

### Einnahmen

Bildung und Sport	€ 29.000,-
Kunst und Kultur	€ 295.400,-
Straßenbau	€ 45.800,-
Wirtschaftsförderung	€ 60.100,-
<u>Grundverkäufe</u>	<u>€ 434.200,-</u>
	€ 864.500,-

### Ausgaben

Bildung und Sport	€ 29.000,-
Kunst und Kultur	€ 428.600,-
Straßenbau	€ 45.800,-
Wirtschaftsförderung	€ 112.700,-
<u>Kreditzahlungen</u>	<u>€ 434.200,-</u>
	€ 1.050.300,-

**Verlust** 185.800,-

Die größten Vorhaben für 2003 sind die Errichtung eines Gebäudes für die Pfandfinder (€ 29.000,-), der Ausbau der Weinhappl-, Thimet-, Pongratz- und Sittsamwege (€ 54.500,-), die Renovierung der Gemeindestraßen (€ 45.800,-), die Errichtung der Umfahrung Eggreith (€ 50.900,-), die Erweiterung des Dorfhauses (€ 218.000,-) und ein kleiner Zubau beim Innovationszentrum (€ 7.300,-). Insgesamt beträgt das Defizit für 2003: € 185.800,-



**Fröhliche Weihnachten  
und viele Flocken.**

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

**Raiffeisen. Meine Bank**



**Gerhard TSCHEBULAR**  
ERDBEWEGUNG

**A-8330 Feldbach, Auersbach 119**  
Tel. u. Fax 03152/4786; Mobil 0664/5457840

# Rekord: Kein freier Platz beim Schnapsen



„Alt und Jung“ spielten fleißig mit



Ein „gutes Achterl“ durfte nicht fehlen

Glück hatten wir für den Ansturm vorgesorgt und ein zusätzliches Zelt aufgestellt. Die Familie Kickenweiz sorgte bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderem wurden Landtagsabgeordneter Franz Schleich und die Bürgermeister von Feldbach (Kurt Deutschmann) und Leitersdorf (Leo Josefus) gesichtet. Nun aber zum „sportlichen“-Teil: Auch in diesem Jahr gab es Sieger. Sieger in diesem Jahr wurde Herr Luckner aus Knittelfeld (ja Sie lesen richtig — aus Knittel-

feld reisen mittlerweile unsere Spieler an), Zweiter Herr Laller aus Lödersdorf und Dritter Herr Königshofer aus Riegersburg. Fünfter und bester Auersbacher wurde Herr Kaindl. Beste Auersbacherin wurde Frau Pretterhofer (4. Platz). Beim „Wuscher“-Schnapsen gewann Herr Hutterer (Feldbach). Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren bedanken, die es uns Jahr um Jahr ermöglichen, dass unser Preisschnapsen weit über die Grenzen des Bezirks bekannt wurde. Und zum Schluss ein Wort noch an alle die nicht gewonnen haben:

Am 27. April 2002 fand unser diesjähriges Preisschnapsen statt. Als Gastgeber fungierte wie im Vorjahr die Familie Kickenweiz. Mit 76 Schnapsern, davon 15 Schnapserrinnen, und einer großen Anzahl von Schaulustigen (insgesamt über 120 Anwesende) konnten wir diesmal einen Teilnehmerrekord verbuchen. Zum



Auch wieder dabei: LAbg. Franz Schleich

**„Wenn nicht 2002 dann beim nächsten Mal. Auf Ihr Kommen freut sich die SPÖ-Auersbach“**

Damit das Neue Jahr so wird, wie Sie es sich

# wünschen.



Wir wünschen unseren Kunden einen reich gedeckten Gabentisch, erholsame Feiertage und viel Erfolg im Jahr 2003.

 **VOLKSBANK**  
VERTRAUEN VERBINDET.



Wie jedes Jahr gab es auch eine Frauenwertung



Um 2.00 Uhr Morgens standen die Sieger fest

## Fantastische Stimmung bei 2. Grillparty



*Unser Partyzelt war zum Bersten voll*



*Auch für unsere Kleinsten gab's was*

meinden bedanken, die schon seit Jahren zu unserem treuen Freundeskreis gezählt werden dürfen und uns bei jeder Veranstaltung tatkräftig unterstützen.

Auch in diesem Jahr konnten die Besucher aus zahlreichen Grillspezialitäten, wie Grillkotelett's, gegrilltem Brüst'l, Bratwürsten und verschiedensten Salaten wählen. Neben alkoholfreien Getränken, Bier und Wein (vom Weingut Kickenweiz) konnten auch verschiedenste Schnäpse verkostet werden. Sämtliche zur Verköstigung angebotenen Speisen und Getränke stammten aus der Region um und von Auersbach. Die Kosten der Veranstaltung hat die SPÖ-Auersbach getragen.

Wobei wir uns bei den zahlreichen Geldspenden recht herzlich bedanken möchten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern der Grillparty bedanken und hoffen, dass der köstliche Nachmittag allen Beteiligten gefallen hat. Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle gilt der Familie Leitgeb und den Anrainern des Grundstückes, die es uns ermöglicht haben, die Grillparty zu veranstalten. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im nächsten Jahr zu einer unserer Veranstaltungen herzlich willkommen heißen dürften.

**Ihre SPÖ-Auersbach!**

Am 6. Juli 2002 fand bei herrlichem Sommerwetter auf der Wiese der Familie Leitgeb in Wieden die zweite Grillparty der SPÖ-Auersbach statt. Auch diesmal konnten wir zahlreiche Gäste aus der Gemeinde und Freunde aus der ganzen Welt begrüßen. So möchten wir uns bei den Genossen aus den umliegenden Ge-



*Männer unter sich*



*Unser kleiner  
Gras-  
hüpfer  
Florian*

## Wer möchte mit uns mitarbeiten?

**SPÖ**

Du hast schon einmal überlegt Dich politisch zu engagieren? Du willst in einem Land leben in dem Jeder die gleichen Rechte hat? In dem es soziale Sicherheit und Gerechtigkeit gibt? Arbeitsmarktpolitik ist Dir ein zentrales Anliegen? Du bist der Meinung, dass Deine Interessen von der Sozialdemokratie vertreten werden? Du würdest gerne Deine Meinung einfließen lassen? Mitentscheiden heißt: „Mitarbeiten“. Du kannst uns auf die Probe stellen. Wir geben Dir die Chance, die Du bei Anderen nicht bekommst und wenn es Dir nicht gefällt, kannst Du jederzeit wieder aussteigen. Worauf wartest Du noch?

Ruf an! - Melde Dich bei uns!

Dein SP-Gemeinderatsteam:

Dr. Bernhard Koller (0664/1702193), Bernhard Pölzl (0669/10121765)

spoe@auersbach.at; www.auersbach.at

SPÖ-Auersbach

Auersbach 105

8330 Feldbach

Wir werden Deine Anfrage selbstverständlich, auf Deinen Wunsch hin, vertraulich behandeln.

# Arbeiten für Auersbach

## Dringlichkeitsanträge der SPÖ vom 14. März 2002:

- **Volksbegehren "Sozialstaat Österreich"**  
(Von der SPÖ beantragt; abgelehnt; Abstimmung: 0:2)
- **Überprüfung von Zusatztafeln an Ortstafeln**  
(Von der SPÖ beantragt; Angenommen; Abstimmung: 8:0)
- **Geruchsbelästigung im Ortsgebiet Wetzelsdorf**  
(Von der SPÖ beantragt; Angenommen; Antrag wurde dem Umweltausschuss zugewiesen; Abstimmung: 8:0) Leider wurde dieser Antrag bis zum heutigen Datum noch nicht vom Umweltausschuss behandelt, da bislang keine Einberufung stattfand.

## Dringlichkeitsanträge der SPÖ vom 10. Mai 2002:

- **Ausbau der Umfahrs- spange Feldbach und Unterstützung des Vorhabens der Stadt Feldbach**  
(Von der SPÖ beantragt; Einstimmig angenommen; Abstimmung: 8:0)
- **Vorlage des Jahresabschlusses 2001 des Innovationszentrums**  
(Von der SPÖ beantragt; Einstimmig angenommen; Abstimmung: 8:0; Der Jahresabschluss 2001 wird von Bgm. Ing. Ober dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung vorgelegt). Obwohl im Gemeinderat beschlossen, konnten wir bis heute nicht in den Jahresabschluss Einsicht nehmen.

## Dringlichkeitsanträge der SPÖ vom 30. August 2002:

- **SP-Vorschlag zur Verwendung des öffentlichen Grundstückes in Wetzelsdorf als Grünfläche**  
(Von der SPÖ beantragt; Einstimmig angenommen; Abstimmung: 9:0). Das zuständige Raumplanungsbüro wurde beauftragt diesen Wunsch des Gemeinderates zu berücksichtigen.

## Aus dem Gemeindeamt vom 24. Oktober 2002:

- **In der Sitzung vom 24. Oktober 2002 wurde die Erstellung einer Gemeindechronik beschlossen**  
Die Ausschreibung wurde 14 Tage öffentlich kundgemacht.

Beste Zinsen!

Postsparen

www.psk.at

### Die einfachste Art, Geld zu vermehren.

Egal, ob Sie € 5,- im Monat zur Seite oder ein hübsches Sümmchen auf die hohe Kante legen wollen. Beim Postsparen erhalten Sie immer beste Zinsen.

Fragen Sie einfach Ihren P.S.K.Berater in jeder Post nach der Sparform, die für Sie am besten geeignet ist.

So einfach  
kann das Leben sein

**P.S.K.**

## Was sonst noch beschlossen wurde:

- Änderung des Flächenwidmungsplanes
- Ausweichstelle Kowander wurde beantragt von der SPÖ-Auersbach. Der Gemeinderat beschloss einstimmig. Die Umsetzung ist noch ausständig.
- Ankauf eines Traktors für den Winterdienst der Gemeinde
- Ausbau der Wasserleitung nach Kogl
- Zufahrtsstraße Hasenöhrl wird ins öffentliche Gut übernommen
- Turnsaalmiete pro Stunde € 7,—
- Der Sittsamweg wurde ausgebaut.
- Umfahrung Eggreith wurde beschlossen
- Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Pfarrer Anton Stessl (Edelsbach)
- Select Stromliefervertrag mit der STEWEAG wurde abgeschlossen



# Gemeindeausflug ins Parlament/Wien



2. SP-Gemeindeausflug führte ins Parlament nach Wien

ausreichend Zeit für eine Wienbesichtigung und zu einem Einkaufsbummel.

Leider war der „Wettergott“ nicht immer mit uns, aber auch Regen und Kälte konnten der guten Stimmung nichts anhaben.

Gegen 17 Uhr nachmittags begaben wir uns auf eine gemächliche Heimfahrt nach Auersbach. Im Bus gab es eine kleines Gewinnspiel, wobei zahlreiche Sachpreise verlost wurden. Der angebrochene Nachmittag fand mit dem ab-

schließenden Buschenschankbesuch, bei Brett´ljause und Wein ein gemütliches Ende.

Bedanken möchten wir uns abschließend bei den über 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Ausfluges. Besonders hat uns gefreut, dass sehr viele junge Auersbacher an diesem Ausflug teilgenommen haben. Wir hoffen, dass Ihnen unser Ausflug Freude und Spaß bereitet hat und wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie beim nächsten Gemeindeausflug für „Jung und Alt“ begrüßen dürften.

Am 9. November 2002 fuhren wir mit einem 50er Bus auf unseren 2. SP-Gemeindeausflug. Die Reise führte uns nach Wien, wo wir das dortige Parlament besichtigten und eine Führung hatten. Danach wurden wir von Ex-Finanzminister Edlinger in der SPÖ-Zentrale in der Löwelstraße empfangen. Es blieb auch noch



*Hallo, ich bin's dein Schupsi  
Willst du mich lieb haben?!*

**Für 8,- Euro gehöre ich dir oder  
deinen Liebsten. Du hilfst damit  
der Kinderkrebsforschung im  
St. Anna Kinderspital  
– damit unsere Freunde  
gesund werden.**



*Dein Schupsi*

Das Forschungsinstitut für  
krebskranke Kinder im St. Anna  
Kinderspital,  
1090 Wien, Kinderspitalgasse 6.

**Bestellungen:**  
Tel. 01 40470/400  
email: [org@ccri.univie.ac.at](mailto:org@ccri.univie.ac.at)

[www.kinderkrebsforschung.at](http://www.kinderkrebsforschung.at)

**ÖBB**  
Bahn wirkt.

## GRAZ - BUDAPEST

IC 917/916 FISCHERBASTEI  
Neue direkte Zugverbindung  
ab 15.12.2002

Feldbach ab 07:36 Uhr  
Budapest an 11:53 Uhr  
Budapest ab 16:35 Uhr  
Feldbach an 20:57 Uhr



# Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Verordnungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren“ haben wir für Sie diesmal die Lustbarkeitsabgabe zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die ersten zehn Ausgaben nicht mehr besitzen ei-

ne gute Nachricht: Schreiben Sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen die fehlenden Exemplare zu. Außerdem können Sie alle Verordnungen auf unserer Homepage abrufen: [www.auersbach.at](http://www.auersbach.at)

11

## Lustbarkeitsabgabe

Der Gemeinderat der Gemeinde Auersbach hat in der Sitzung am 19. 02. 1987 einstimmig beschlossen:

Die Lustbarkeitsabgabe gem. § 14 a des Lustbarkeitsgesetzes in der Fassung der Novelle 1986 für das Halten von Geldspielapparaten je Apparat und begonnenem Kalendermonat eine Lustbarkeitsabgabe von € 290,69 festzusetzen.

## Landes-Lustbarkeitsabgabe

Der Abgabepflicht unterliegt das Halten von Geldspielapparaten gemäß § 5a Abs. 3 des Steiermärkischen Veranstaltungsgesetzes, LGBl. Nr. 192/1969, in der jeweils geltenden Fassung, sowie der dem Glücksspielgesetz, BGBl. Nr. 620/1989, in der Fassung BGBl. Nr. 695/1993, unterliegenden Glücksspielautomaten, unabhängig davon, ob diese in öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten oder in Privaträumen (z.B. Vereinslokalen) aufgestellt sind.

### Abgabepflichtig:

Abgabepflichtig ist der Bewilligungsinhaber (Konzessionär); im Falle, dass keine Bewilligung (Konzession) erforderlich ist oder trotz des Erfordernisses nicht vorliegt, derjenige, auf dessen Rechnung die Geldspielapparate bzw. Glücksspielautomaten betrieben werden.

### Höhe der Abgabe:

Die Abgabe beträgt € 109,-- je Geldspielapparat bzw. Glücksspielautomat und begonnenem Kalendermonat.

### Zweckwidmung der Abgabe:

Der Abgabenertrag fließt ausschließlich dem Land Steiermark zu und ist zur teilweisen Bedeckung der Kosten des Landes für die Betreuung von Behinderten, die Unterstützung von steirischen Kriegssopfern sowie von Kriegsflüchtlingen zu verwenden.

Stand: Februar 2002





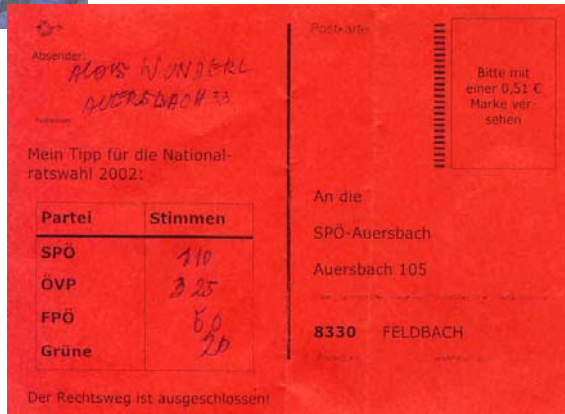
# Der Gewinner des Lottos: Alois Wunderl sen.

Das Wahllotto der SPÖ-Auersbach gewann Herr Alois Wunderl



94 FPÖ: 50 und Grüne: 16. Herr Alois Wunderl sen. war damit um insgesamt 97 Stimmen vom Ergebnis entfernt. Wir danken den mehr als 60 Mitspielern für die Teilnahme und wünschen Herrn Wunderl viel Freude mit seinem Gewinn. Allen Mitspielern die nicht gewonnen haben ein Trost: „Die nächste Wahl kommt bestimmt!“

sen.! Mit der Kombination ÖVP: 325 SPÖ: 110 FPÖ: 50 Grüne: 20 kam Herr Wunderl dem Endergebnis der Nationalratswahl in Auersbach am nächsten. Zur Erinnerung das offizielle Endergebnis der Nationalratswahl in Auersbach: ÖVP: 402 SPÖ:



**BRUNO**  
ist der Meinung:



Ebenfalls a gutes neues Jahr und vor allem viel Gesundheit, damit ma uns wieder alle Fit im nächsten Jahr sehen, das wünscht Euch Euer Bruno.

**Weinbau  
Buschenschank  
Kickenweiz**

wünscht allen seinen  
Gästen und Kunden  
ein gesegnetes und friedliches  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
und erfolgreiches Jahr

**2003**

## Exklusivservice

Wie alle Jahre bieten wir Ihnen zu Beginn des Jahres wieder die Möglichkeit, dass wir Ihnen hilfreich zur Seite stehen bei Ihrem Jahresausgleich. Falls Sie Interesse oder Fragen im Zusammenhang mit der Steuer haben, steht Ihnen unser Steuerexperte, Gemeinderat Dr. Bernhard Koller (0664/1702193), gerne mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem senden wir Ihnen die die benötigten Steuerformulare gerne kostenlos zu.

## HERAUSGEBER

GR Bernhard Pözl  
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach